

50 Jahre

TuS Ennepe 1926 e.V.



Festschrift

**zum 50-jährigen Jubiläum
des Turn- und Sportvereins
Ennepe 1926 e.V.**

Aus Freude am Fahren:



Fastenrath + Co.KG

5884 Halver · Elberfelder Straße 16
Telefon (0 23 53) 23 53

Fa. E. Busch Nachf.

Inh. Franz Blisginnis

5884 HALVER 5 · WALDE 2

☎ (0 23 53) 24 38

Heizöl · Diesel · Benzin
Technische Öle und Fette
Auto-Reifen

**Festschrift
zum 50-jährigen Jubiläum
des Turn- und Sportvereins
Ennepe 1926 e.V.**

**Sportwoche
vom 28.8. - 1.9.1976**

Herausgeber: Turn- und Sportverein Ennepe 1926 e.V.
Druck: Grafe Druck, Lüdenscheid, Wefelshohler Straße 50

Grußwort!

Wenn sich in diesen Tagen der Turn- und Sportverein TuS Ennepe 1926 e.V. anschickt, auf eine 50-jährige Vereinsgeschichte zurückzublicken, dann ist das für alle ein Fest stolzer Freude. 50 Jahre Vereinsleben bedeuten 50 Jahre Dienst an Jugend und Sport, fünf Jahrzehnte Frohsinn in fröhlicher Gemeinschaft, aber auch viel Mühen, Sorgen und Arbeit.

Der stolze Tag eines Jubiläums drängt nachdenkliche Menschen dazu, Rückschau zu halten bis zu den Anfängen, als mutige Männer den Sport und insbesondere den Fußballsport in ihrer Heimat profilierten, sich zu einer Gemeinschaft fanden um Freude am Spiel zu gewinnen. Die Tatkraft weitblickender Persönlichkeiten ließ das oft im Sturmwind der Zeit schwankende Vereinsschiff alle Wirren überstehen.

Vielen ehrenamtlich wirkenden Frauen und Männern in diesen fünf ereignisreichen Jahrzehnten gilt es heute zu gedenken, sich bei ihnen zu bedanken und sie anzuspornen, ihre wertvolle Zeit weiterhin in den Dienst der Jugend zu stellen.

Die Ballspiele sind die Turniere unserer Zeit. Sie stehen wie diese unter Regeln, die verpflichten zu vollem, ja hartem, aber auch zugleich fairem Einsatz, Mann gegen Mann, Frau gegen Frau, Mannschaft gegen Mannschaft. Männer und Jungen, Frauen und Mädchen auf den Spielfeldern entstammen keinem bevorrechtigten Stand, sie kommen aus dem Volk. Ihr Mitspielen wird legitimiert einzig durch ihren Leistungswillen, ihr Können und ihre untadelige Gesinnung und Haltung. Wer sein Spiel in diesem Sinne spielt, wird ihm das Beste abgewinnen, die Freude nämlich, die beschwingt und erhebt in eine Liga, die sich nicht klassifizieren läßt.

Diesem Ideal verpflichtet, feiert der TuS Ennepe 1926 e.V. sein 50. Wiegenfest. Ein halbes Jahrhundert ist ein fester Boden, auf solcher Tradition und der Fülle der Erfahrungen läßt es sich trefflich weiterbauen. Möge die Liebe zu unserer großen Sache im Kreis der Mitglieder lebendig bleiben und ihm die Achtung und Förderung der Öffentlichkeit erhalten.

Mögen auch die äußeren Erfolge - in der Spitze und in der Breite - stets begleitet sein von Kameradschaft und echten menschlichen Beziehungen innerhalb der Vereinsfamilie und zu guten Freunden von nah und fern.

In diesem Sinne übermittle ich dem Jubelverein, seinen zahlreichen Mitgliedern und Gästen in steter Verbundenheit meine herzlichsten Glückwünsche.

Paul Rasche

1. Vorsitzender, Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen e.V.

Grußwort !

In diesen Tagen begeht der Turn- und Sportverein Ennepe 1926 e.V. sein 50-jähriges Vereinsjubiläum.

Gemessen an anderen Vereinen in unserem heimischen Kreis ist der TuS Ennepe mit seinen „50 Jahren“ noch recht jung.

Trotz dieser „Jugend“ kann er immerhin auf recht beachtliche Erfolge in seiner Vereinsgeschichte zurückblicken.

Wenngleich auch die sportlichen Erfolge, gemessen an anderen Großvereinen unseres Kreises, den Rahmen des Normalen nicht sprengten, so ist aber **eine** Tatsache besonders hervorzuheben:

Es gibt kaum einen Verein in dieser Größe in unserem Kreis, der von wenigen aktiven Mitarbeitern so vorbildlich geleitet wird, wie dies beim TuS Ennepe der Fall ist. Vergleicht man die Mitgliederzahl, die der Verein aufzuweisen hat, mit dem in den verflossenen Jahren „Geschaffenen“, so kann man sowohl vor dem Vorstand wie vor den Spielern und auch den aktiven Mitgliedern nur größte Hochachtung haben. Dieser Verein hat aus den kleinsten Anfängen heraus sich letztlich in Eigenarbeit mit nur geringer finanzieller Unterstützung eine eigene Sportanlage geschaffen, mit den dazugehörigen Nebenräumen, und zwar in überwiegendem Maße in Selbsthilfe. Nur durch diese Selbsthilfe ist die Ausübung des Fußballsportes in den verflossenen 5 Jahrzehnten beim Jubiläum möglich gewesen. Das sollte an einem 50. Geburtstage auch einmal besonders herausgestellt werden.

Die Hauptarbeit dieses Vereines hat darin gelegen, daß er die dort ansässigen fußballbegeisterten Menschen in seine Vereinsfamilie aufgenommen hat, um sie dem aktiven Fußballsport zuzuführen, sei es als Senior oder auch als Jugendlicher.

Der Verein ist darüber hinaus auch laufend bemüht gewesen, die zum Fußballspiel notwendigen Schiedsrichter zum Spielbetrieb zu stellen.

Ich möchte daher den 50. Geburtstag zum Anlaß nehmen, all denen zu danken, die in den verflossenen 5 Jahrzehnten maßgeblich die Vereinsgeschicke mit geleitet haben oder sich in anderer Weise erfolgreich betätigten.

Für die nächsten Jahrzehnte wünsche ich dem Verein viel Erfolg und ein herzliches „Glück auf“.

Werner Pollmann

Vorsitzender des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen e.V.,
Kreis Lüdenscheid

Grußwort!

Zur Feier des 50-jährigen Bestehens des Turn- und Sportvereins Ennepe grüßt die Stadt Halver - zugleich im Namen des Rates und der Verwaltung - alle Mitglieder des Vereins und alle seine Gäste und Freunde.

Nach den Jahren einer wirtschaftlichen Notzeit und kurz vor dem 150. Geburtstag des Turnvaters Friedrich Ludwig Jahn wurde dieser Verein von engagierten Männern gegründet. Im Mittelpunkt seiner Bemühungen stand bis heute immer das Werben und Mühen um den Menschen und der feste Wille aller Verantwortlichen, das angefangene Werk zu festigen und zum Wohl und zur Freude besonders der Jugendlichen zu wirken. Gerade die freiwillig erbrachten sportlichen Leistungen schaffen Freude an der gewählten Betätigung und bringen menschlich formende Erwartungen und Erfahrungen mit sich.

Über das sportliche Tun hinaus bietet ein solcher Verein auch vielfältige Möglichkeiten des geselligen Beisammenseins, der Mitgestaltung und Mitverantwortung. Sport und Spiel sind wichtige Beiträge zu einem menschlichen Leben in einer freien Gesellschaft und im Zeitalter der Technik.

Die Stadt Halver wünscht diesem Verein, daß er immer die rechten Verantwortlichen in seinen Reihen hat, die den Willen und das Geschick ihrer Vorgänger besitzen und der körperlichen Ertüchtigung und der Gesundheit von jung und alt dienen.

Mögen die Festveranstaltungen anlässlich des Vereinsjubiläums in diesem Jahr der XXI. Olympischen Spiele der Neuzeit einen guten und harmonischen Verlauf nehmen.

Twee r
Bürgermeister

Kammenhuber
Stadtdirektor

Zum Gruß!

50 Jahre Turn- und Sportverein Ennepe 1926 e.V. –
eine lange Zeit, in der es manchen Grund zur Freude, aber auch manche
schwere Stunde gab. Siege und Niederlagen lösten einander ab.

Wenn wir jetzt zurückblicken, tun wir das mit Stolz. Als kleiner Verein, dem
nicht viel Hilfe und Verständnis von anderen Stellen entgegengebracht wird,
waren wir immer wieder auf die Eigenhilfe unserer Mitglieder angewiesen,
um den Sportbetrieb 50 Jahre aufrechtzuerhalten.

Unser Dank gilt den Sportkameraden, die vor 50 Jahren den mutigen
Entschluß faßten, einen Sportverein zu gründen, Unser Dank gilt allen
Sportkameraden, die in den vergangenen 50 Jahren ihre Arbeitskraft ehren-
amtlich in den Dienst des Sportes gestellt haben. Unser Dank gilt ferner allen
aktiven und passiven Mitgliedern, allen Freunden und Gönnern unseres
Vereins.

Für die Zukunft wünschen wir uns, daß wir alle Schwierigkeiten, die auf uns
zukommen, überwinden können, damit wir auch in den nächsten 50 Jahren
in kameradschaftlicher Verbundenheit Sport treiben können.

Werner Lüttringhaus
1. Vorsitzender des TuS Ennepe 1926 e.V.

Sportwoche

vom 28. August 1976 bis
1. September 1976
auf dem Sportplatz Schwenke

28.8.1976 20.00 Uhr Festkommers

29.8.1976 10.30 Uhr Spiel der B-Jugend
 12.45 Uhr Spiel der II. Mannschaft
 15.00 Uhr Spiel der I. Mannschaft

30.8.1976 18.00 Uhr Spiel der C-Jugend

31.8.1976 18.00 Uhr Spiel der A-Jugend
 19.30 Uhr Spiel der Damen-Mannschaft

1.9.1976 18.00 Uhr Spiel der D-Jugend
 19.30 Uhr Spiel der I. Mannschaft

Festkommers

am 28. August 1976, um 20 Uhr,
im Festzelt
auf dem Sportplatz Schwenke

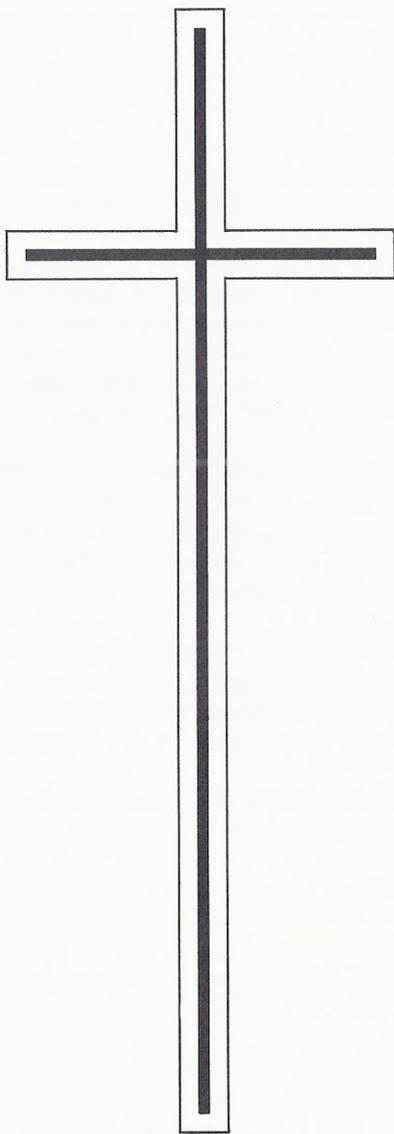
<i>Musikalischer Auftakt</i>	<i>Kapelle Blechmann</i>
<i>Begrüßung</i>	<i>Werner Lüttringhaus, 1. Vorsitzender des TuS Ennepe 1926 e. V.</i>
<i>Gesangvortrag</i>	<i>Gemischter Chor „Germania“ Hohenplanken</i>
<i>Festansprache</i>	<i>Klaus Tweer, Bürgermeister der Stadt Halver</i>
<i>Festansprache</i>	<i>Werner Pollmann, Vorsitzender des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen e. V., Kreis Lüdenscheid</i>
<i>Gesangvortrag</i>	<i>Gemischter Chor „Germania“ Hohenplanken</i>
<i>50 Jahre TuS Ennepe – ein Rückblick</i>	<i>Karl-Heinz Volkenrath</i>
<i>Musikdarbietung</i>	<i>Kapelle Blechmann</i>
<i>Grußworte</i>	
<i>Ehrungen</i>	
<i>Schlußwort</i>	<i>Werner Lüttringhaus</i>

anschließend Tanz im Festzelt

Gründer des Vereins

Wilhelm Spannagel	†	Erich Löwen	†
Fritz Kattwinkel	†	Wilhelm Schumacher	
Robert Schumacher	†	Werner Stangier	†
Carl Eicker	†	Paul Eicker	†
Anton Stangier	†	Wilhelm Pulvermacher	
Erich Scheider		Karl Voß	
Heinrich Grell	†	Max Volkenrath	
Otto Nothjunge		Erich vom Dahl	†
Erwin Heßler	†	Adolf Käutner	†
Hugo Voß	†	Gustav Brüggendieck	
Willi Grüber	†	E. Bernhard	†
Walter Schumacher	†	Carl Volkenrath	†
Wilhelm Schriever	†	Wilhelm Wasserfuhr	†
Fritz Scheider		Werner Huckenbeck	†
Theo Enneper		Emil Schulte	†
Arnold Goes	†	Ernst Dornbach	
Artur Schaare	†	Gustav Buck	†
Paul Volkenrath	†	Walter Lemmert	
H. Grafenstein	†	Herbert Stangier	
Karl Schulte	†	Erich Bürger	†
Otto Clever	†	Fritz Singerhoff	
Hermann Mühlmann	†	Erhard Jeite	†
Gustav Mohn	†	Fritz Schumacher	†
Hans Meermann			

IN
EHRFÜRCHTIGEM
SCHWEIGEN
GEDENKEN WIR
UNSERER
VERSTORBENEN
UND GEFALLENEN
MITGLIEDER



50 Jahre TuS Ennepe 1926 e.V.

Vor 50 Jahren regte sich im Raum Schwenke der Wunsch, sich sportlich zu betätigen. So versammelten sich am 6. November 1926 in der Gaststätte Schulte in Ennepe etwa 15 Turnfreunde, die den Willen bekundeten, einen Turnverein ins Leben zu rufen. Man vereinbarte für den folgenden Samstag eine Gründungsversammlung. Im Laufe der Woche versuchte man, viele junge Leute für die Gründung eines Sportvereins zu begeistern. Mit Erfolg - denn zur Gründungsversammlung hatten sich 47 Personen im Lokal Schulte eingefunden, die am 13. November 1926 einstimmig die Gründung des „Turnvereins Ennepe 1926“ beschlossen. Zum 1. Vorsitzenden des neuen Vereins wurde Wilhelm Spannagel gewählt.

Der Turnbetrieb fand im Saale der Gaststätte Schulte statt, wo mehrere Sportgeräte aufgestellt waren. Im Januar 1928 wurde Adolf Käutner als Nachfolger Wilhelm Spannagels zum 1. Vorsitzenden gewählt. In der Folgezeit nahm der Turnbetrieb einen stetigen Aufschwung. 1930 wurden Handball- und Faustballmannschaften aufgestellt, die an Meisterschaftsspielen teilnahmen.

Im gleichen Jahre wurde mit den Arbeiten zum Bau eines Sportplatzes in Schwenke begonnen, der am 21. August 1932 eingeweiht wurde. Zu Ehren des Stifters des Sportplatzgrundstückes, Herrn Friedrich Wilhelm Clever, erhielt der neue Sportplatz den Namen „Friedrichshöhe“.

1938 wurde Carl Volkenrath zum 1. Vorsitzenden gewählt. Ein Jahr später wurde die erste Fußballmannschaft aufgestellt. Im Jahre 1943 mußte dann aber der gesamte Sportbetrieb eingestellt werden, weil 32 Sportkameraden zum Wehrdienst einberufen waren.

Erst 1950 konnte der Verein seine sportliche Tätigkeit wieder aufnehmen. Es wurden Fußball-, Turn- und Leichtathletikabteilungen gebildet. 1. Vorsitzender wurde wieder Adolf Käutner.

1951 wird Karl-Heinz Volkenrath 1. Vorsitzender, 1952 Ernst Olson. In diesem Jahre wird der Verein auch in „Turn- und Sportverein Ennepe 1926“ umbenannt.

1953 veranstaltet der Verein auf der Friedrichshöhe das erste Pokalturnier, das bis zum heutigen Tage jährlich mit Erfolg wiederholt wurde. 1959 wird erstmals eine Jugendmannschaft, 1961 erstmals eine Schülermannschaft gemeldet.

– ein kurzer Rückblick

In den Jahren 1965/1966 wird auf der Friedrichshöhe das vereinseigene Sportheim errichtet, in dem ein kleiner Versammlungsraum, Umkleieräume und ein Waschraum untergebracht sind. 1972 wird das Gebäude durch einen Toilettenanbau vergrößert.

Willi Blisginnis hatte im Jahre 1971 den Vorsitz des Vereins übernommen. Gleichzeitig war Ernst Olson zum Ehrenvorsitzenden ernannt worden.

1971 wird eine Damenfußballmannschaft gemeldet.

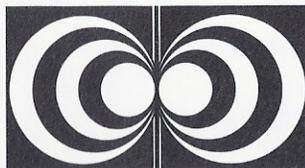
Im Jahr 1974 wird eine Flutlichtanlage gebaut. Gleichzeitig wird der Sportplatz vergrößert und begradigt.

Seit 1975 ist Werner Lüttringhaus der 1. Vorsitzende des Vereins.

Das waren die wichtigsten Ereignisse aus der 50-jährigen Geschichte des TuS Ennepe 1926 e.V. Sportlich gab es in dieser Zeit Erfolge und Mißerfolge. Aber neben dem sportlichen Erfolg stehen gerade beim TuS Ennepe die Kameradschaft und Geselligkeit im Vordergrund.

So gilt es nun, sich nicht auf dem Erreichten auszuruhen, sondern weiterzuarbeiten im Dienste des Sports.

Für gute Drucksachen aller Art empfiehlt sich



grafedruck

5880 Lüdenscheid · Wefelshohler Straße 50 · ☎ (02351) 4617

Dank

sagen wir allen, die mit einer Spende
zum 50-jährigen Jubiläum
unsere Vereinsarbeit unterstützten:

Volkenrath & Co.
Langlotz & Co.
Sparkasse
Halver-Schalksmühle
Volksbank
Lüdenscheid-Halver
Boucke & Co.
Heinz Höffer
Friedhelm Severin
Reitz & Co.
Hans Otto Eicker
Gustav Schürfeld GmbH
Harald Potthoff
Reinhard Lieder
Werner Bauckhage
Werner Müller
Helmut Wehner
Hermann Lamprecht
Manfred Schmalenbach
Rudolf Rottschy
Ruth Lüsebrink
Günter Reininghaus
Georg Adels

Helmut Voss
Fastenrath & Co.
Rudi Frevel
Carl Menke
Gustav Geitmann
August Wilhelm Bremer
Paul Alte
Fritz Busch und Sohn
Gerhard Sattler
Joh. Fr. Schneider
Hans Busch
Werner Lüttringhaus
Karl Kalkuhl
Klaus Olson
Willy Blisginnis
Franz Blisginnis
Siegfried Wenzel
Gerd Dahlhaus
Willi Heuckelbach
Horst Gersmeyer
Günter Hahne
Albert Richter

adidas

SCHUH + SPORT
Miller

Halver · Frankfurter Straße



Die Stunde der Pilskrone.



SEIT 1729

**DORTMUNDER KRONEN
PILSKRONE**

Wie die Krone - so das Pils



HELMUT WEHNER

5884 Halver · Lohstraße 5